**Методичні рекомендації до виконання контрольної роботи з дисципліни «Переклад з ДІМ галузевої літератури» для магістрів 5-го курсу спеціальності 035 «Філологія» НН ІНО:**

1. Контрольна робота складається з 3 варіантів, які студенти обирають відповідно до списку;
2. Контрольна робота має бути зареєстрована на кафедрі іноземної філології Факультету лінгвістики та соціальних комунікацій НАУ (8.1512) не пізніше 3 тижнів до початку сесії;
3. Викладач не має права перевіряти незареєстровану контрольну роботу;

**Критерії отримання позитивної оцінки:**

1. Виконання контрольної роботи та її вчасна реєстрація;
2. Присутність на практичних заняттях;
3. Виконання домашньої/аудиторної контрольної роботи.

**Вимоги до оформлення контрольної роботи:**

1. Оформлення титульної сторінки за встановленим зразком;

2. Шрифт – 14, всі поля – 2 см;

3. Текст друкується німецькою мовою, переклад – українською.

4. Завдання виконуються відповідно до формулювання.

**Увага!**

1. Відсутність контрольної контрольної роботи є основною причиною неатестації з дисципліни «Практичний курс ДІМ та переклад».
2. Присутність на практичних заняттях без наявності відповідних контрольних робіт не є підгрунттям для отримання позитивної оцінки з дисципліни.
3. Викладач не має права перевіряти незареєстровану контрольну роботу.

**Контрольна робота**

**з дисципліни «Переклад з ДІМ галузевої літератури»**

**курс 5, спец. 035 «Філологія»**

**Variante 1**

**Übung 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den folgenden Text in Ihre Muttersprache.**

**ALS TAGELÖHNER IN DEUTSCHLAND**

Deutschland ist ein reiches Land. Trotzdem gibt es hier Menschen, die als Tagelöhner arbeiten – viele von ihnen aus Osteuropa. Sie arbeiten unter schlechten Bedingungen, ohne festen Vertrag und für einen geringen Lohn.

In seiner Heimat Ungarn war Victor Anwalt. Doch jetzt arbeitet er in München als Tagelöhner auf Baustellen. Das heißt, er arbeitet stundenweise ohne festen Vertrag. Er sagt, dass er hier mehr verdient als in Ungarn als Anwalt. So wie Victor kommen viele Tagelöhner nach Deutschland. „Im Sommer haben wir 400 bis 500 Leute hier“, sagt Savas Tetik von der Arbeiterwohlfahrt in München. Wenn sie Glück haben, so erzählt er, schlafen die Leute zu fünft oder sechst in einem Zimmer – wenn sie Pech haben, auf der Straße.

Vertreter der Bauwirtschaft sehen diese Art der Arbeit kritisch. „Der Wettbewerb wird dadurch extrem verzerrt“, sagt Holger Seit von der Landesvereinigung Bauwirtschaft. Die Tagelöhner erhalten häufig weniger als den Mindestlohn. So können Leistungen auf dem Markt zu Dumpingpreisen angeboten werden. Und selbst der geringe Lohn wird oft nicht oder nur zum Teil gezahlt. „Ich kenne keinen, der das nicht erlebt hat“, so Savas Tetik.

**Übung 2. Übersetzen Sie diese Wortverbindungen aus der Wirtschaftslexikon in Ihre Muttersprache.**

ohne festen Vertrag arbeiten, einen Vertrag brechen, Leistungen zu Dumpingpreisen anbieten, soziales Dumping, Vollzeitstelle finden, einen Vertrag einhalten, kraft des Vertrags, als Abrufkraft bei der Servicegesellschaft arbeiten, Absicherung des Grundlohns, einen niedrigeren Beitragssatz bieten zu können.

**Übung 3. Übersetzen Sie die Sätze und beachten Sie dabei die Übersetzung der Sätze im Konjunktiv.**

1. Ohne die Gehaltsnachweise ihres Freundes hätte sie wohl noch nicht einmal eine Wohnung in Hamburg gefunden. 2. H&M verwies darauf, flexible Verträge würden sich vorrangig an Studenten richten und nicht an Mütter, die Berufsleben und Familie vereinbaren möchten. 3. So berichtete die ["Welt am Sonntag"](https://www.welt.de/wirtschaft/article155441250/Wie-Toys-R-Us-seine-Mitarbeiter-in-die-Armut-treibt.html) vergangenes Jahr, dass bei der Spielzeugkette Toys R Us 90 Prozent der Angestellten mit flexiblen Teilzeitverträgen ausgestattet seien. 4. Aus dem [SPD](http://www.stern.de/politik/deutschland/themen/spd-4541456.html) geführten Arbeitsministerium bekam Correctiv zur Antwort Arbeit auf Abruf sei "eine zulässige arbeitsrechtliche Gestaltungsform".

**Übung 4. Übersetzen die den Text in Ihre Muttersprache und beachten Sie die Übersetzung der zusammengesetzten Wörter.**

Die Europäische Kommission verabschiedete am 2.12.20151 ein neues Maßnahmenpaket zur Kreislaufwirtschaft, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, Arbeitsplätze zu schaffen und ein nachhaltiges Wachstum zu erreichen. Eine der Schlüsselmaßnahmen soll zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung einschließlich einer gemeinsamen Messmethodik, verbesserter Datumsangaben (wie das Mindesthaltbarkeitsdatum) und Instrumenten zur Erreichung des von den Vereinten Nationen proklamierten globalen Nachhaltigkeitsziels der Halbierung der Lebensmittelabfälle bis zum Jahr 2030 führen (SDG 12.3).

**Variante2**

**Übung 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den folgenden Text in Ihre Muttersprache.**

**BUCHLÄDEN STERBEN! NICHT IN BERLIN**

Große Online-Händler sorgen weltweit dafür, dass die Zahl der Buchhandlungen in den Innenstädten sinkt. Berlin ist eine Ausnahme: Hier eröffneten in den letzten Jahren immer mehr Buchläden – und sie sind erfolgreich.

Bücher gehören in Deutschland zu den beliebtesten Weihnachtsgeschenken. Doch heute werden sie meist nicht mehr im Buchladen gekauft, sondern im Internet. Das merken Buchhandlungen auf der ganzen Welt. In Großbritannien hat der Online-Riese Amazon in den letzten zehn Jahren dafür gesorgt, dass etwa ein Drittel unabhängiger Buchhandlungen schließen musste.

In Berlin gibt es dieses Problem nicht. Im Gegenteil: Hier eröffnen im Moment mehr Buchhandlungen als geschlossen werden. Die Anzahl unabhängiger, kleiner Buchläden ist in Berlin zwischen 2011 und 2016 von 299 auf 352 angestiegen. Das gibt es sonst nirgends in Europa. Das Sortiment dieser Läden besteht meist aus ungewöhnlicher oder anspruchsvoller Literatur. Bestseller sucht man hier vergeblich.
Eines dieser Geschäfte ist „Hundt, Hammer, Stein“. Überlebt hat es durch die Loyalität seiner Kunden. Der Besitzer Kurt von Hammerstein erzählt, dass die großen Ketten in den 1990er Jahren unabhängige Buchhandlungen dezimiert haben. Jetzt müssen sie selbst wegen der Konkurrenz durch Amazon Filialen in Deutschland schließen. Das schafft Platz für innovative, unabhängige Buchhändler.

**Übung 2. Übersetzen Sie die Wortverbindungen zum Thema “Lesen”.**

sich für ausreichend belesen halten,  in die Lieblingsbücherliste schauen, zu einem Buch greifen, ein paar Seiten vor dem Einschlafen schmökern, die Buchliebhaber, die buch-freundlichste Gruppe, die Erstauflage, das Themenspektrum der Top 5 der Bestsellerliste, zu Lesegewohnheiten befragen, Inspiration für den hervorragenden Lesestoff suchen, sich für die Leseförderung engagieren, Freude am Lesen vermitteln, die Lesekompetenz stärken, ein Institut für Lese- und Medienforschung, der wegen des Internet schon totgesagte klassische Buchhandel.

**Übung 3. Beachten Sie bei der Übersetzung auf die Bedeutung der Präpositionen.**

*Die wichtigsten Zahlen und Fakten zum Buchmarkt in Deutschland.*

1. Der Durchschnittspreis der verkauften Titel lag 2015 bei 14,59 Euro. 2. 2015 gewann der wegen des Internet schon totgesagte klassische Buchhandel einen Marktanteil von 48,2 Prozent. 3. Zugleich sank der Umsatz der rund 6.000 stationären Buchhandlungen von 4,58 Milliarden Euro auf 4,43 Milliarden. 4. Der Internethandel erzielte einen Umsatz von 1,6 Milliarden Euro und damit einen Marktanteil von 17,4 Prozent. 5. Der klassische Versandbuchhandel, also der Verkauf über Katalog, Mailing oder Telefon, verzeichnete 2015 ein Minus von 26,4 Prozent auf 118 Millionen Euro. 6. Die durchschnittliche Kaufintensität pro Käufer stieg allerdings auf durchschnittlich 7,0 E-Books pro Jahr.

**Übung 4. Die oft benutzten Wörter, die die statistischen Angaben und Ergebnisse einer Umfrage wiedergeben. Nennen Sie die entsprechenden Äquivalente in Ihrer Muttersprache.**

verfügen über Akk., der Überblick zu wichtigen Daten und Fakten, nach den aktuellsten vorliegenden Zahlen, das entspricht … Prozent, im Schnitt, laut Statistischem Bundesamt, die rückläufige Tendenz, den Marktanteil von … Prozent gewinnen, der Umsatz sinkt, einen deutlichen Umsatzanstieg verzeichnen, auf dem Rückzug sein, ein Minus verzeichnen, auf demselben Niveau bleiben, der Anteil beträgt, die Intensität steigt auf … Prozent,  nach dem Tiefpunkt ansteigen, der Umsatz geht um … Prozent zurück, trotz großer Umbrüche stabil sein, laut Umfragen, der Prozentsatz sinkt, der Wert liegt unverändert, die deutlichsten Veränderungen.

**Variante 3**

**Übung 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den folgenden Text in Ihre Muttersprache.**

**DISKUSSION UM DEN PRESSEKODEX**

Muss die Presse die Nationalität eines Täters nennen? Der Pressekodex sagt: Nein, außer wenn es für den Zugehörigkeit zu einer ethnischen, religiösen, sozialen oder nationalen Gruppe diskriminiert werden“, steht im Pressekodex des Deutschen Presserats. Das bedeutet für Journalisten: Sie sollen die Herkunft eines Täters nur nennen, wenn das wichtig für das Verständnis des Berichts ist. Man befürchtet, dass sonst bei den Lesern Vorurteile entstehen könnten.

Doch mittlerweile wird in der Öffentlichkeit häufig darüber diskutiert, ob die Medien die Nationalität des Täters nennen sollen oder nicht. Nach zahlreichen Übergriffen auf Frauen in der Kölner Silvesternacht haben Medien, Polizei und Politik eines erst nicht veröffentlicht: Fast alle Täter waren nordafrikanischer oder arabischer Herkunft.  Fall wichtig ist. In letzter Zeit wird häufig über den Kodex diskutiert. Viele fordern, dass er geändert wird.

„Niemand darf wegen seines Geschlechts, einer Behinderung oder seiner Dass das nicht sofort gesagt wurde, empfanden viele Bürger als Vertuschung. Seitdem beginnt nach jeder Straftat die Diskussion von Neuem.

**Übung 2. Übersetzen Sie in Ihre Muttersprache die folgenden Substantive.**

Der Hintergrund, der Steuerhinterzieher, der Medienmacher, Deutscher Presserat, die Berichterstattung, der Kommunikationswissenschaftler, die Medienrezeption.

**Übung 3. Übersetzen Sie einen Zeitungartikel „Was die Presse zu Straftätern schreibt“. Beachten Sie die Übersetzung der Sätze im Konjunktiv I. Formen Sie die indirekte Rede in die direkte.**

### Keine „diskriminierende Verallgemeinerung“

Die neue Fassung der Richtlinie 12.1, Berichterstattung über Straftaten, lautet: „In der Berichterstattung über Straftaten ist darauf zu achten, dass die Erwähnung der Zugehörigkeit der Verdächtigen oder Täter zu ethnischen, religiösen oder anderen Minderheiten nicht zu einer diskriminierenden Verallgemeinerung individuellen Fehlverhaltens führt. Die Zugehörigkeit soll in der Regel nicht erwähnt werden, es sei denn, es besteht ein begründetes öffentliches Interesse. Besonders ist zu beachten, dass die Erwähnung Vorurteile gegenüber Minderheiten schüren könnte.“

**Übung 4. Übersetzen Sie folgende Passivsätze mit einem Modalverb in Ihre Muttersprache.**

1. Niemand darf wegen seines Geschlechts, einer Behinderung oder seiner Zugehörigkeit zu einer ethnischen, religiösen, sozialen oder nationalen Gruppe diskriminiert werden. 2. Die ethnische Zugehörigkeit soll in der Regel nicht erwähnt werden, es sei denn, es besteht ein begründetes öffentliches Interesse. 3. Vermutungen über den Zusammenhang zwischen Gruppenzugehörigkeiten und Taten müssen von Tatsachen gestützt werden. 4. Durch die Nennung der Gruppenzugehörigkeit oder Herkunft oder durch die Verknüpfung mit abwertenden Begriffen oder Formulierungen können lediglich diskriminierende Stereotype bedient werden. 5. Komplexe Themen sollen im Pressekodex verständlich erklärt werden, sodass es jedem Bürgermöglich ist, sich umfassend zu informieren.